Verhandlungen

der

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Synode

von Pennsylvanien,

gehalten zu Sunbury, vom 12. bis 17. Juni 1840.

New-York

H. Ludwig, Buchdrucker.

.....

1840.

In Folge eines Schlusses der letztjährigen Synode zu Allentaun, versammelten sich die Prediger und Gemeinde-Abgeordneten der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien, in der Stadt Sunbury, am Donnerstag vor dem Trinitatis Fest, im Jahre des Herrn 1840 — An demselben Abend predigte Professor Reynolds in englischer Sprache über Act. 26, 25. 26.

Verhandlungen
der Synodal-Versammlung.

Erste Sitzung.

Freitags den 12ten Junius, Vormittags um 9 Uhr, versammelten sich die Prediger und Gemeinde Abgeordneten in der lutherischen Kirche. Nachdem der Ehrw. Herr Doctor Demme, als President, die Versammlung mit Gesang und Gebet eröffnet hatte, wurden die Namen der Prediger abgerufen, und folgende Herrn waren zugegen:

Namen der Prediger.	Wohnort.
Pastor J. P. Hecht, ...	Easton.
Doctor J. Miller, ...	Reading.
Pastor D. Ulrich, ...	Stauchstaun.
Doctor W. G. Ernst, ...	Libanon.
Doctor J. C. Becker, ...	Lancaster.
Pastor J. P. Hemping	Berryburg, Dauphin Co.
J. P. Schindel sen. . . .	Sunbury.
J. A. Probst.	Easton.
C. Miller.	Neu Hanover, Montg. Co.
S. Trumbauer	Leacock, Lanc. Co.
B. German	Allentaun.
Doctor C. R. Demme	Philadelphia.
Pastor Fr. Ruthrauff, ...	Kimberton, Chest. Co.
G. Jäger, ...	Hamburg.
G. Abele, ...	Williamsport.
J. W. Eyer.	Catawissa.
J. W. Richards, . . .	Germantaun.
J. Bahl, ...	Berwick.
Jon. Ruthrauff, ...	Libanon.
H. S. Miller, ...	Trappe.

	H. Beilhartz, ...	Fayette, Seneca Co. N. Y.
	W. B. Kämmerer	Richlandtaun, Bucks Co.
	J. Jäger	Allentaun.
	J. Röller, ...	Kutztaun.
	J. Benninger, ...	Cunninghamtaun.
	J. Schulze, ...	Willamsport.
	Jer. Schindel, ...	Kerns, Lehigh Co.
	E. Peirotto, ...	Blockhaus.
	L. Dietsche, ...	Neu Hanover.
	J. Häsbärt, ...	Baltimore.
	C. W. Welden, ...	Bucksville, Bucks Co.
	C. W. Schäffer, ...	Barren Hill, Mont. Co.
Prof.	Schmidt, ...	Easton.
	Reynolds, ...	Gettysburg.
Pastor	S. Sprecher, ...	Harrisburg.
	W. Minnig, ...	Pottville.
	C. F. Stöver	Milton.
	D. Kohler, ...	Kutztaun.
	C. A. Griebler, ...	Rothrocks P. O. Berks Co.
	J. P. Schindel, jun. . . .	Middelburg, U. C.
Cand.	H. P. R. Müller, ...	Alleghany.
	Conrad, . . .	Pinegrove.
	Gockelen.	

Folgende Herren waren abwesend:

Pastor Bätes, Senior des Ministeriums, mit Endschuldigung.

	Meendsen,	
	G. Mennig,	mit Entschuldigung.
	J. J. Strein,	do.
	H. Stecher,	do.
	J. Stein,	do.
	G. A. Reichert.	do.
	G. Heilig,	do.
	C. P. Miller,	do.
	J. D. Gross.	
	M. Herpel.	
	S. D. Finkel.	
	A. Fuchs,	mit Entschuldigung.
Cand.	Nülsen,	do.

Nachbenannte Herren reichten ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Gemeinde Abgeordneten ihre Sitze — nämlich:

Herr	Reinhardt	von	Reading.
"	Leonhardt Immel,		Meyerstaun.
"	J. F. Heinitsch		Lancaster.
"	P. Brosius,		Berryburg.
"	G. Martin,		Sunbury.

Herr	Peter Breinig	Maccungy,
"	Ernst Lieb	Philadelphia,
"	David Wells	Chester Co.
"	Stephan Baldy,	Catawissa.
"	Martin Miller,	Seneca Co. N. Y.
"	Johannes Schindel,	Libanon.
"	J. Kisner,	Berwick.
Doctor	F. W. Heckel,	Vincent, Chest. Co.
Herr	Ch. Pretz,	Allentaun.
Doctor	Hottenstein,	Berks Co.
Herr	Jon. Fullmer,	Williamsport.
"	J. Schweitzer,	Trockenland.
"	Isaac Werlein,	Blockhaus.
"	Peter Brua,	Harrisburg.
"	C. Ruch,	Pottsville.
"	J. Detesman,	Milton.
"	M. Schwengel,	Union Co.
"	J. Bähr,	Pinegrove.

Der Ehrw. Herr Dr. Mayer erschien als Abgeordneter der New-Yorker Synode, und wurde als rathgebendes und stimmhabendes Mitglied aufgenommen.

Also bestand die Synode aus 67 Gliedern.

Pastor Fischer erschien als Deputirter von der hochdeutschen Reformirten Synode von Nordamerika, und wurde als solcher anerkannt. Folgende Ehrw. Herren wurden eingeführt, und als Rathgebende-Glieder anerkannt — nemlich Pastor Mealy, Ev. Luth. Prediger in Philadelphia.

Pastor Smith von der Presbyterianer Kirche, und die Pasteren Anspach und Gottwalt von West Pennsylvanien.

Der Präsident zeigte der Synode an, daß die Wahl für Beamten jetzt vorgenommen werden müsse, der Ordnung gemäß, und bestimmte Pastor B. German und Herr Heinitsh als eine Committee zur Aufsicht über die Wahl.

Nach Zählung aller eingegebenen Stimmen, berichtete die Committee, daß:

Herr Doctor Demme als Präsident,
Pastor H. S. Miller als Sekretär, und
Herr Doctor J. C. Becker als Schatzmeister,

erwählt waren.

Pastor S. B. Boyer erschien als Abgeordneter der West-Pennsylvanischen Synode, reichte ihre Verhandlungen ein, und nahm als rathgebendes Glied seinen Sitz. —

Ebenfalls wurden die Verhandlungen Schwester-Synoden erhalten und mit Dank empfangen — nämlich, New-York, General Synode, Maryland, Hochdeutsch-Reformirten, und Synode des Westens.

Auch wurden die Verhandlungen der Synode von Virginien und Nord Carolina von dem letztjährigen Sekretär erhalten; aber aus Versehen nicht mit zur Synode gebracht.

Die an die Synode gerichteten Schriften wurden vom Präsidenten eingefordert, numerirt und an acht Committeen zur Durchsicht und Berichterstattung übergeben.

Die 1ste Committee bestand aus den Herren Ulrich, G. Jäger, Schäffer, Reinhart, und Immel.

Die 2. Committee, bildeten die Herren Probst, J. W. Richards, Schmidt, Brosius und Martin.

Zur 3. Committee, wurden die Herren Hecht, Beilhartz, Sprecher, Breinig und Lieb, ernannt.

Zur 4. Committee, gehörten die Herren Hemping, J. Ruthrauff, Welden, Wells, Baldy.

Zur 5. Committee, wurden die Herren Trumbauer, Bahl, Mennig, Mart. Miller, und J. Schindel, bestimmt.

Zur 6. Committee, gehörten die Herren German, F. Ruthrauff, Kämmer, Kisner und Dr. Heckel.

Zur 7. Committee, wurden die Herren Dr. J. Miller, Conrad, H. P. R. Müller, Pretz und Fullmer, ernannt.

Zur 8. Committee, gehörten die Herren Abele, Binninger, Gockelen, Schweitzer u. Brua.

Zur Durchsicht der Verhandlungen der Pennsylvanischen und General-Synoden, Pastor Häsbärt, und Professor Schmidt.

Die der New-Yorker und Maryländer, Eyer, u. Jer. Schindel.

Der Hochdeutschen-Reformirten und West-Pennsylvanischen Synoden, J. Röller und Dietsche.

Der Synode des Westens, J. Jäger, und J. P. Schindel, jun.

Jetzt überreichten die Candidaten ihre Predigten und Tagebücher, welche von dem Präsidenten an ältere Prediger zur Durchsicht ausgetheilt wurden.

Auch wurden die Schriften von den Applicanten der Herren Georgii, Friedrich und Erle, dem Präsidenten eingehändigt und durch ihn der Examinations Committee übergeben.

Da nicht alle Glieder der Examinations Committee zugegen waren, so wurden noch folgende Herren den schon Ernannten, hinzugefügt, nämlich die Herren Dr. Ernst, Peirotto und Dr. Mayer.

Ferner wurden folgende Committeen bestimmt.

Zur Durchsicht des Schatzmeisters Rechnung, die Herren:
Kohler, Schulze, Merlin und Ruch.

Zur Untersuchung des Präsidenten Rechnung, die Herren:
Sprecher, J. P. Schindel sen. und
J. W. Richards.

Hierauf legte der Präsident einen mündlichen Bericht ab, von seinen Geschäften im verwichenen Jahre, welcher sehr befriedigend war, und meldete daß einige Brüder ausser unserm Synodol-Bezirk gezogen, und von ihm, eine ehrenvolle Entlassung erhalten haben, nämlich: Pastoren März, Scholl, Meyers, P. Scheurer, und Medtart.

Auf Vorschlag, wurde beschlossen: daß künftig der Präsident einen schriftlichen Bericht, beim Anfang der Synodal-Geschäfte einhändige.

Beschlossen: daß die Synode aufbreche bis 3 Uhr diesen Nachmittag.

Gebet von Dr. J. Miller.

Zweite Sitzung.

Freitag Nachmittags, um 3 Uhr.

Pastor Ulrich eröffnete dieselbe mit Gebet.

Bericht der ersten Committee.

Die erste Committee berichtete — und auf Vorschlag wurde

Beschlossen: daß der Bericht zur Berathung angenommen werde.

No. 1. Ein Bericht der 6ten Conferenz, gehalten zu Catawissa, Columbia County, am 1ten May, wobei folgende Prediger gegenwärtig waren, J. P. Schindel, sen. J. Benninger, Eyer, und Stöver.

Da der Bericht etwas weitumfassend, und in einigen Beschlüssen von Bedeutung seyn möchte, so schlägt die Committee ehrerbietigst vor, daß der Bericht öffentlich vorgelesen werden möge.

Geschehen: In Bezug auf die 4 ersten Nummern des Berichts der Conferenz, wurde nichts gethan.

Was No. 5. betrifft, wurde beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde von der Synode, um den Druck des alten Lutherischen-Gesangbuchs zu befördern, in einer verbesserten Gestalt — Daß es jedoch einer jeden Gemeinde überlassen sey, dasselbe einzuführen oder nicht. Ferner wurde

Beschlossen: daß die Committee aus 3 Gliedern bestehe,

und daß die Herren Dr. Demme, Pastor Häsbärt und Dr. Becker, dieselbe bilden.

In Bezug auf No. 6. des Berichts der Conferenz, hinsichtlich der General Synode, wurde

Beschlossen: daß diese Sache verschoben werde bis Montag.

Was No. 8. angeht, so verwieß die Synode einen jeden auf „Cap. 9. § 3. Ministerial Ordnung," und rieth allen, denselben zu beobachten.

No. 2. Ein Brief von der Schwammer Gemeinde in West Cocalico Township, Lancaster Co. worinnen sie sich beklagen, daß der Ehrw. C. P. Miller ihre Gemeinde „ohne Ursache anzugeben" verlassen, und ersuchen die Synode, Wege und Mittel zu ergreifen, sie wieder mit einen Prediger zu versorgen.

Beschlossen: daß wir den Predigerlosen-Zustand der Gemeinde bedauern, und einen jeden Prediger in unserer Verbindung erlauben diese Gemeinde zu bedienen, welcher dazu willig ist.

No. 3. Ein Brief von Br. Stein von Jonestown, worinnen er seine Abwesenheit wegen Kränklichkeit entschuldigt; anzeigt daß er aus der nämlichen Ursache 2 seiner Gemeinden aufgegeben, und meldet, daß in derselben Gegend 2 bis 3 andere Predigerlose Gemeinden seyen, die damit verbunden, und also einen schönen Wirkungskreis für einen Prediger bilden würden.

Beschlossen: daß Herr Stein entschuldigt sei,— und daß es einem jeden Prediger erlaubt sey, die vacanten Gemeinden zu besuchen und anzunehmen.

Die Examinations-Committee berichtete:

1. daß die sämmtlichen Zeugnisse des Applicanten August Georgii, genau untersucht, und dieselben sehr empfehlend für diesen jungen Mann gefunden habe, weshalb sie ihn der Ehrw. Synode zur Hinzulassung zum Examen vorschlägt.

Beschlossen: daß solches geschehe.

2. Daß auch der Applicant Carl Erle günstige Zeugnisse habe; weßhalb sie auch diesen zur Hinzulassung zum Examen vorschlägt.

So geschehen,

3. Was Herrn Christoph Gottlieb Friedrich betrifft, so hat die Committee seine Zeugnisse gut gefunden, aber da sie glaubt, daß manche der Brüder ihn besser kennen, so empfehlt Sie seine Hinzulassung der Erwägung der Synode.

Welches geschah, und darauf wurde

Beschlossen: daß auch er zum Examen hinzugelassen werde.

Auf Vorschlag

Beschlossen: daß Morgen-Nachmittag um 3 Uhr die Missions-Gesellschaft sich versammle.

Gebet von Herrn Dr. Mayer gesprochen, beendigte die Sitzung.

Am Abend predigte Pastor C. W. Schäffer in englischer Sprache über Eph. 1. 15 – 19.

Dritte Sitzung.

Samstag Morgens um 9 Uhr.

Mit gemeinschaftlichen Gesang, und Gebet von Pastor Hemping gesprochen, wurde die Sitzung geöffnet.

Herr Wm. Lehmann von Ohio wurde vom Präsident eingeführt und auf Vorschlag

Beschlossen: daß sobald Herr Lehmann in dem Bezirke unserer Synode Gemeinden annimmt, ihm eine Licenz ertheilt werde.

Zusatz zum Bericht der ersten Committee von erst später eingegebenen Schriften, betreffend Zwistigkeiten in 6 Gemeinden in Schuylkill Co. Die Sache wurde einer besonderen Committee übergeben, gebildet aus den Herren C. Miller, Häsbärt, Griebler, Schwangler und Baldy.

Die zweite Committee berichtete—und wurde auf Vorschlag

Beschlossen: Daß der Bericht Stückweise durchgenommen werde.

No. 4. Enthält eine Klagschrift, unterschrieben von John Schmayer, einen Aeltesten der Maccungy Gemeinde, Lehigh Co., worin derselbe sich über das Wiedererscheinen des Bruders German, in derselben beklagt; ohnerachtet die Mehrheit des Kirchenraths beschlossen, daß er kein Candidat (um des Friedens willen) mehr seyn solle.

No. 5. Enthält 6, von verschiedenen Personen beschworne Zeugnisse rücksichtlich der obigen Klage, worin, unter anderem bezeugt wird, daß Br. German erklärt habe: "Er wolle nun und nimmer mehr die Kanzel besagter Gemeinde betreten."

Die Committee schlägt Folgendes, in Erwägung von No. 4 und 5, vor:

a) Daß die Synode schmerzlich den zerrütteten Zustand der Gemeinde in Maccungy beklage und dem Herrn German anrathe, sowohl um seines eigenen Friedens, als um der Gemeinde willen, sich nicht mehr mit derselben zu befassen.

b) Daß die Synode durchaus den herrschenden Streit in besagter Gemeinde, und ihre gegenseitige Bitterkeit mißbillige, ihr christlichen Sinn anempfehle, so wie die Erwählung eines fremden und unpartheiischen Predigers.

Angenommen—und auf Vorschlag

Beschlossen: Daß sich die Synode gar keines Urtheils erlaube in Bezug auf die Rechtmässigkeit der gehaltenen Wahl, und daß sie glaube, daß Br. German in der Sache aus lautern Absichten gehandelt habe.

No. 6. a) Ein Brief von J. Strein, worin er um Entschuldigung (wegen Nichtbeiwohnung der Synode) anhält; giebt als Ursache geschwächte Gesundheit an, und fügt ein Verzeichniß seiner Amtsgeschäfte bey.—Die Committee empfiehlt die Annahme seiner Entschuldigung.

Also geschehen.

b) Ein Brief des Herrn Minner, der nach Zanesville, Ohio, gezogen, worin er eine Darstellung des religiösen Zustandes der Gemeinde mittheilt, worin er jetzt arbeitet—mit Einschluß von $10. welche für die Mission nach Westen und Palamcotta verwandt werden sollen. Er schließt mit dem Ansuchen, noch wenigstens ein Jahr als Glied dieser Synode angesehen zu werden, weil er nicht so gleich der Ohio Synode beiwohnen könne.

Die Committee empfiehlt die Gewährung seines Gesuchs, räth ihm aber an, sich so bald als möglich an jene Synode anzuschließen.

Ebenfalls angenommen.

Hier brach die Synode auf, um am Montag Morgen um 9 Uhr sich wieder zu versammeln.

Gebet gesprochen von Dr. Ernst.

Diesen Nachmittag versammelte sich die Missionsgesellschaft.

Abends erbaute Br. Häsbärt die Gemeinde in deutscher Sprache, über Röm. 14, 17.

Am Sonntage, dem Feste der Heiligen Dreieinigkeit, predigte in der Lutherischen Kirche in deutscher Sprache, des Vormittags, Herr Dr. Demme, Präsident des Ministeriums, über 1. Tim. 3, 1.

Des Nachmittags der Schatzmeister, Herr Dr. Becker, ebenfalls in deutscher Sprache, über Maliachi 1, 6.: "Bin ich Vater, wo ist meine Ehre."

Des Abends der zuletzt gewesene Secretär, Pastor Fr. Ruthrauff, in englischer Sprache über Joh. 16, 31.

Des Vormittags in der hochdeutschen Reformirten Kirche predigte in deutscher Sprache, Pastor Ulrich, über Act. 4, 11. 12.

In der Methodisten Kirche in englischer Sprache, Pastor J. Ruthrauff, über Röm. 2, 5.

Des Nachmittags in der hochdeutschen Reformirten Kirche, Pastor Griebler in der deutschen Sprache, über 1. Pet. 2, 9.

Des Abends in der Methodisten Kirche in englischer Sprache, Herr Conrad, über 2 Könige 7, 3. 4.

Vierte Sitzung.

Montag Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet von Pastor Hecht.

Hier wurden 50 Exemplare der Verhandlungen "der Bibel-Gesellschaft von Pennsylvania" eingereicht, welche mit Dank empfangen wurden. Auf Vorschlag,

Beschlossen: Daß wir den Plan der Bibel Gesellschaft, "jede Familie im Staate mit der Bibel zu versehen," billigen und mitwirken wollen.

Pastor Heyer von Pittsburg wurde eingeführt und als berathendes Mitglied aufgenommen.

Beschlossen: Daß Herr Hursch Sitz unter uns habe.

Dr. B. Kurtz von Baltimore erschien als Delegat der Maryländer Synode und nahm seinen Sitz als rathgebendes Glied.

Die Committee welche die Verhandlungen der letztjährigen, und der General Synode zur Durchsicht hatte, berichtete jetzt.

I. Die Allgemeine Synode der Evang. Lutherischen Kirche von Nordamerika hielt ihre Sitzung zu Chambersburg am 1. Juni 1839.

Beamten: Ehrw. E. L. Hazelius, D. D., Präsident.
F. G. Morris, Secretär.
S. H. Bühler, Schatzmeister.

Die Allgemeine Synode besteht aus den Synoden von Maryland, West-Pennsylvanien, Hartwich, Nord Carolina, Süd Carolina, New York. — Während dieser Sitzung schloß sich die Synode von Virginien der Allgemeinen Synode an.

In Bezug auf unsere Synode wurde folgender Beschluß abgefaßt:

Seite 21: "Wird es der Committee über die Kirchen Agende erlaubt, in Verbindung mit der von der Synode von Pennsylvanien zu demselben Zweck bestimmten Committee, in der Abfassung einer gleichförmigen Liturgie zum Gebrauch der Kirche, wirken zu dürfen.

Seite 22: "Ein Beschluß: daß der Secretär Auftrag erhalte, einem jeden Mitgliede der Pennsylvanischen Synode ein Exemplar von der Constitution der Allgemeinen Synode zuzusenden.

Bezeugt, J. Häsbärt.
F. Schmidt."

Angenommen.

II. Dieselbe Committee berichtete hinsichtlich unserer letztjährigen Verhandlungen, und brachte folgende unbeendigten Geschäfte vor die Synode zur fernerer Erwägung.

a) Seite 9: "Ein Beschluß in Beziehung der Absendung von Abgeordneten zu der Allgemeinen Synode der Ev. Lutherischen Kirche von Nordamerika."
b) Seite 16: "Ein Bericht abzugeben über den Erfolg der Kirchenzeitung während des letzten Jahres."
c) Seite 17: "Ein Beschluß hinsichtlich einer neuen Ausgabe der Agende und Ministerial Ordnung."
d) Seite 29: "Ein Beschluß in Beziehung auf Herrn Jared Schütz."

No. a wurde also jetzt vorgenommen—nämlich, der Absendung von Abgeordneten an die General Synode.

Die Committee welche die Verhandlungen der New-Yorker Sy-

node zur Durchsicht hatte, erhielt Erlaubniß zu berichten, in so fern es Bezug auf die General Synode habe.

Siehe den Bericht der Committee.

Beschlossen: Daß der Präsident einen jeden Bruder frage, ob er die Bitte in einem Beschluß des vorigen Jahres, hinsichtlich der General Synode, erfüllt habe.

Dieses geschah.

Der 3. Committee wurde gestattet, so viel ihres Berichts einzugeben, welches Bezug auf diese Sache habe;

Nämlich: Ein Brief von Herrn Fuchs, worinnen er der Synode anzeigt, daß seine Gemeinden sich gegen die General Synode erklärten.

Beschlossen: Daß die Constitution der General Synode vom Secretär vorgelesen werde.

Geschehen.

Ein Gebet von Pastor Trumbauer gesprochen, schloß die Sitzung.

Fünfte Sitzung.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Geöffnet mit Gebet von Br. J. W. Richards.

Vorgeschlagen von Dr. J. Miller, daß wir es für die gegenwärtige Zeit nicht als zweckmässig ansehen, uns an die General Synode anzuschliessen. Hierauf wurde

Verfügt: Daß die Glieder der Synode namentlich aufgefordert werden, für oder gegen den Vorschlag zu stimmen, und die Stimmen protokollirt werden sollen. Der Erfolg war:

Für den Vorschlag stimmten: die Herren Hecht, Dr. Miller, Ulrich, Hemping, Probst, C. Miller, Trumbauer, J. Jäger, Abele, Beilharz, H. S. Miller, Kämmer, J. Jäger, Röller, Benninger, Schulze, J. Schindel, Peirotto, Dietsche, Welden, Kohler, Griebler, H. P. R. Müller, Reinhardt, Immel, Lieb, J. Schindel, Dr. Heckel, Dr. Hottenstein, Fullmer, Schweitzer, Werlin, Schwengler—33.

Gegen den Vorschlag stimmten: die Herren—Dr. Ernst, Dr. Becker, Schindel sen., German, Fr. Ruthrauff, Eyer, J. W. Richards, J. Ruthrauff, Häsbärt, Schäffer, Schmidt, Reynolds, Sprecher, Minnig, Stöver, J. P. Schindel jun., Conrad, Gochelen, Heinitsch, Martin, Breinig, Wells, Baldy, Brua, Detesman, Bähr—26.*

Herr Dr. Demme, vorjähriger Delegat an die New-Yorker Synode und an die hochdeutschen Reformirte, berichtete, daß er allda erschien, und von beiden mit großer Liebe und Freundschaft aufgenommen wurde.

Ebenfalls berichtete Pastor Häsbärt, Delegat an die West-Penn-

* Mithin wurde beschlossen: Keine Delegaten an die General-Synode zu senden.— Anm. des Sec.

sylvanische Synode, daß er sich bei ihrer Sitzung eingefunden und liebreich empfangen wurde.

No. b. Der Bericht über den Erfolg der Kirchenzeitung im letzten Jahre wurde jetzt eingehändigt. Auf Vorschlag

Beschlossen: Daß eine Committee von 3 Gliedern ernannt werde, zur Durchsicht dieses Berichts. Die Herren Hecht, Schulze und Pretz bildeten dieselbe.

No. c. Beschlossen: Daß die Committee welche schon früher ernannt wurde, um die Agende und Ministerial-Ordnung zu verbessern, ferner bestehe, und daß Dr. Demme der Vorsitzer derselben sey.

No. d. Indem Herr Jared Schütz bei der diesjährigen Synode nicht erschien, da er durch einen Schluß der letztjährigen Synode aufgefordert wurde, "um sich wegen, gegen ihn vorgebrachten Klagen zu rechtfertigen," so wird, laut jenes Schlusses, sein Name nicht länger in der Predigerliste aufgeführt werden.

Beschlossen: Daß der Präsident ersucht werde, das Manuscript der diesjährigen Synodal-Predigt für den nämlichen Entzweck, wie die vorjährige zu geben, und daß Prof. Schmidt dieselbe in die Kirchenzeitung einrücke.

Ferner Beschlossen: Daß Prof. Reynolds dieselbe in die englische Sprache übersetze und in dem Magazin erscheinen lasse.

Beschlossen: Daß wir den im verflossenen Jahre erfolgten Heimgang unsers Ehrw. Mitbruders G. Röller herzlich bedauern, und den liebreichsten Antheil an diesem Verluste seiner Familie und seiner Gemeinden, nehmen.

Die Sitzung schloß mit Gebet, von Pastor Welden gesprochen.

Diesen Abend hielt die Missionsgesellschaft ihre jährliche Versammlung.

Sechste Sitzung.

Dienstag Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet von Pastor Minnig.

Hr. Dr. Kurtz machte folgenden Vorschlag, sammt der Einleitung, welcher von der Synode gebilligt wurde.

Indem der Ehrw. Prof. Reynolds eine monatliche Schrift in Gettysburg, in der englischen Sprache herausgiebt, betitelt: "The Magazine of Religion and Literature," und da wir den Zweck und Geist dieser Zeitschrift billigen, und glauben daß dieselbe geeignet ist die Sache der Religion und Aufklärung zu befördern, und den Hrn. Reynolds besonders als einen tüchtigen Mann achten, eine solche Schrift zu führen, daher

Beschlossen: Daß wir "The Magazine of Religion and Literature" von Gettysburg den Gliedern unserer Kirche und allen Freunden der Religion und Aufklärung von Herzen empfehlen, und dem würdigen Redacteur glücklichen Fortgang zu seinem löblichen Unternehmen wünschen.

Nach der Annahme obigen Beschlusses, bemerkte der Herr Doctor noch ferner: Daß er die angenehme Neuigkeit ertheile, daß eine bedeutende und angenehme Anzahl Lutheraner sich in eine Gesellschaft gebildet und eine Buchhandlung und Buchdruckerei in Baltimore gegründet, daß keine andere als Bücher einer moralischen und religiösen Tendenz gedruckt oder verkauft werden, und daß allen Predigern der Lutherischen Kirche, die Bücher kaufen, ein Abzug von 6 pCt. zugestattet wird. Diese Gesellschaft wird sich freuen für die Synode oder irgend Jemand Druck-Arbeit zu thun, und das auf die billigste Weise. Der Gewinn dieser Anstalt wird zu religiösen und wohlthätigen Zwecken angewendet.

Die dritte Committee berichtete also:

No. 7. Enthält ein Entschuldigungsschreiben des Bruders A. Fuchs, wegen seinem Nichterscheinen unter uns, und giebt als Ursache, seine traurigen Familienverhältnisse an.

Entschuldiget.

No. 8. Ein Ersuchen von L. Gerhard von Elisabethtaun, Lancaster Co., Glied unserer Synode zu werden.

Beschlossen: Daß so bald Herr Gerhard in unserer Mitte erscheint, er dann aufgenommen werde.

No. 9. Ein Ersuchen des Ehrw. Herrn Seniors W. Bätes entschuldiget zu werden, wegen Gebrechlichkeiten des Leibes, und wünscht der Synode den Segen des Herrn.

Beschlossen: Daß der Herr Senior entschuldigt werde.

Die Committee welche beauftragt wurde, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete durch Pastor Schulze: Daß sie solches gethan, und die Rechnung völlig richtig gefunden haben. Daß sich gegenwärtig eine Bilanz zu Gunsten der Synode in des Schatzmeisters Hände befinde, von $68–77 Cts.
und zu Gunsten der Missions-Gesellschaft 500–79 "

Unterzeichnet,
D. Kohler,
Schulze,
Isaac Werline.

Der Bericht wurde angenommen.

Die vierte Committee stattete Bericht ab:

No. 10. Ein Entschuldigungsschreiben von Pastor Stecher wegen seinem Nichtkommen zur Synode, Bericht seiner Amtsgeschäften, $5. Beitrag zur Synodal- und $4. zur Missions-Casse.

Pastor Stecher wurde entschuldigt.

No. 11. Ein Brief von Pastor Reichert in Philadelphia, worinnen er Gründe angiebt, warum er der Synode nicht beiwohne, und wünscht entschuldigt zu werden.

Sein Wunsch wurde ihm gewährt.

No. 12. Ein Schreiben von der Gemeinde an Rising Sun,

worin sie der Synode für die letztjährige Unterstützung dankt, und bittet um ferneren Beistand.

Uebertragen zur Missions-Gesellschaft.

Die fünfte Committee händigte ihren Bericht ein:

No. 13. Ein Brief von Herrn Barnitz, worinnen er meldet, daß er seine Stelle in Lower Marion verließ, und eine Gemeinde in Johnstown, Cambria Co., angenommen habe. Er bittet entschuldigt zu werden wegen seinem Wegbleiben von der Synode.

Seine Bitte wurde ihm gewährt.

No. 14. Ein Schreiben von Pastor Heilig, worin er meldet, daß er gesonnen gewesen der Synode beizuwohnen, aber durch körperliche Schwachheiten gehindert worden. Bittet entschuldigt zu werden, und füget schließlich ein Bericht seiner Amtsgeschäfte.

Seine Bitte wurde ihm gestattet.

Herr Dr. Mayer, Delegat der New-Yorker Synode wurde vom Präsidenten entlassen.

Beschlossen: Daß die Pastoren Bahl, G. Jäger, Ulrich und Grübler ebenfalls entlassen seyen.

Da der Synode wichtige, von ihr noch nicht gehörte Gründe vorgelegt wurden, warum die abgefaßten Beschlüsse in Bezug auf die Zwistigkeiten in der Gemeinde von Maccungy noch einmal in Ueberlegung genommen werden sollten, so wurde

Beschlossen: Daß die Sache der Gemeinde zu Maccungy noch einmal in Erwägung gezogen werde.

Nachdem die Synode sich berathen, auf welche Art diese Wiedererwägung am Besten geschehen könne, so daß keine der zwistigen Partheien irgend ein Unrecht wiederfahre, wurde

Beschlossen: Daß eine Committee von 5 Gliedern ernannt werde, um an Ort und Stelle diese Sache zu untersuchen.

Die Brüder Dr. Ernst, C. Miller, Dr. Becker, Heinitsch und J. Schindel wurde hierauf ernannt. Ferner wurde

Beschlossen: Daß diese Committee Vollmacht haben soll, zu entscheiden und ihre Entscheidung dem Secretär zuzusenden, und daß dieser beauftragt seyn soll, den Bericht der Committee den dießjährigen Synodal-Verhandlungen beizufügen.

Mit Gebet von Pastor Veilhartz schloß die Sitzung.

Siebente Sitzung.

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr.

Geöffnet mit Gebet von Dr. Becker gesprochen.

Beschlossen: Im Falle Br. German und seine Gemeinde binnen 3 Wochen den Vorsitzer der Committee Nachricht ertheilt, daß die Committee nicht zu ihnen kommen solle, daß dann die Committee ihres Auftrags entlassen seyn soll, daß aber in diesem Falle die in diesen Angelegenheiten gefaßten Beschlüsse in Kraft bleiben sollen.

Die Committee welche die Papiere in Bezug auf die Gemeinden in Schuylkill Co. übergeben wurden, berichtete, daß die Parteien sich mit lobenswerther Bereitwilligkeit dahin vereinigt haben, daß eine neue Wahl zwischen Herrn Fr. W. Conrad und irgend einem andern Candidaten gehalten werde.

Unterzeichnet,

C. Miller.
Joh. Häsbärt.
C. A. Griebler.
Stephan Baldy.

Der Bericht wurde mit Freude angenommen.

Beschlossen: daß die Sache betreffend Pastor Fr. Ruthrauff jetzt vorgenommen werde.

Die Schrift, betreffend Pastor Ruthrauff, wurde der 7ten Committee übergeben, welche nun darüber berichtete.

No. 17. Ist ein Schreiben von 8 Kirchenraths- und 28 Gemeindegliedern der St. Peters Kirche in Chester Co. worin sie sich gegen das Verfahren des Ehrw. Pastor Ruthrauff's ihres bisherigen Predigers, beschweren.

Ferner einen Vorschlag zum Vergleich mit der gegenüberstehenden Parthei angeben und die Ehrw. Synode bittend, zu dem Ende vermittelnd einzugreifen und ihren Delegaten, Herr Joh. Clevenstein zu näheren Beleuchtung des Ganzen zu vernehmen — schließen dann mit der Bemerkung, daß sie eine Vereinigung unserer Synode mit der Generalsynode nicht wünschten.

Nachdem Herr J. Clevenstein gehört wurde, und die Synode sich darüber besprach, wurde

Beschlossen: daß eine Committee von 5 Gliedern ernannt werde, um nach St. Peters in Chester Co. zu gehen, und die dort obwaltenden Unruhen, nach Gerechtigkeit und Billigkeit zu untersuchen und zu entscheiden. Zu dieser Committee wurden bestimmt Pastor S. Sprecher, Dr. Becker, Pastor J. P. Schindel sen. Abgeordneten Ch. Pretz und Ernst Lieb.

Die sechste Committee gab ihren Bericht ein.

No. 15. Die sechste Committee hat die Ehre zu berichten; daß die Schriften No. 15. eine Bekanntmachung des Kirchenraths der Lutherischen Gemeinde zu Neu Goschenhoppen, in eine Sumneytauner Zeitung, der Bauernfreund genannt, enthalten, worinnen die Synode, wie auch Br. C. Miller hart beschuldiget werden — ebenfalls ein Brief von Herrn Friedrich Waage, an die Herren Blumer, Herausgeber des Allentowner Friedensbothen, worinnen er sie ersucht gedachte Bekanntmachung in ihr respv. Blatt aufzunehmen. Die Committee schlägt vor solche Bekanntmachung sammt dem Brief der Synode zur ferneren Erwägung vorzulegen.

Also geschehen. Und nachdem die Synode sich darüber besprach, wurde

Beschlossen: daß eine besondere Committee ernannt werde, um obige Sache verbunden mit andern eingehändigten Schriften, zu untersuchen und Bericht abzustatten. Die Committee welche ernannt wurde, sind Pastoren Peirotto, Probst, Sprecher, Abgeordneten Dr. Heckel und Heinitsch.

Beschlossen: daß Pastor Fr. Ruthrauff und sein Deputirter David Wells, so wie auch Pastor Probst entlassen werden.

Die siebente Committee stattete Bericht ab.

No. 16. Ist ein Schreiben von 24 achtungswerthen Bürgern der Stadt Allentown, Lehigh Co. worin dem Herrn Christoph Friedrich, das beste Zeugniß hinsichtlich seines Lehrvortrags daselbst gegeben wird.

Die Synode freuet sich dessen.

No. 17. Schon abgefaßt.

No. 18. Enthält ein gutes Zeugniß für den Ehrw. Candidaten Fr. W. Conrad, von zwei Aeltesten und zwei Vorsteher unterschrieben, nebst der Bitte, daß die Ehrw. Synode eine Committee erwählen möchte, um ihren bisherigen Seelsorger in ihrer Mitte zu ordiniren.

Die Synode freuet sich über das gute Zeugniß für Herr Conrad — und das Gesuch — zur Ministerial Sitzung verschoben.

Beschlossen: daß die Synode jetzt aufbreche, und morgen um acht Uhr sich versammle.

Gebet von Br. C. Miller.

Diesen Abend erbaute Pastor Hecht die Gemeinde mit einer Predigt in englischer Sprache über Röm. 12, 9—21.

Pastor J. Ruthrauff predigte ebenfalls in englicher Sprache in der Methodisten Kirche über Joh. 3. 7.

Achte Sitzung.

Mittwoch Morgens um 8 Uhr.

Gesang und Gebet von Professor Schmidt öffnete die Sitzung.

Auf Vorschlag wurde beschlossen: daß die Brüder Reynolds, Hecht, Kämmer und die Herren Joh. Schindel und Peter Brua entlassen werden.

Die Committee welche bestimmt wurde um die Sache betreffend Herrn Waage näher zu untersuchen, berichtete folgendes:

Daß es die Synode innigst bedauert, daß Bruder F. Waage, welcher als Prediger des Evangeliums aus allen Kräften Wahrheit und Frieden befördern und verbreiten sollte, sich so weit ver-

Die Committee welche die Papiere in Bezug auf die Gemeinden in Schuylkill Co. übergeben wurden, berichtete, daß die Parteien sich mit lobenswerther Bereitwilligkeit dahin vereinigt haben, daß eine neue Wahl zwischen Herrn Fr. W. Conrad und irgend einem andern Candidaten gehalten werde.

Unterzeichnet,

C. Miller.
Joh. Häsbärt.
C. A. Griebler.
Stephan Baldy.

Der Bericht wurde mit Freude angenommen.

Beschlossen: daß die Sache betreffend Pastor Fr. Ruthrauff jetzt vorgenommen werde.

Die Schrift, betreffend Pastor Ruthrauff, wurde der 7ten Committee übergeben, welche nun darüber berichtete.

No. 17. Ist ein Schreiben von 8 Kirchenraths- und 28 Gemeindegliedern der St. Peters Kirche in Chester Co. worin sie sich gegen das Verfahren des Ehrw. Pastor Ruthrauff's ihres bisherigen Predigers, beschweren.

Ferner einen Vorschlag zum Vergleich mit der gegenüberstehenden Parthei angeben und die Ehrw. Synode bittend, zu dem Ende vermittelnd einzugreifen und ihren Delegaten, Herr Joh. Clevenstein zu näheren Beleuchtung des Ganzen zu vernehmen — schließen dann mit der Bemerkung, daß sie eine Vereinigung unserer Synode mit der Generalsynode nicht wünschten.

Nachdem Herr J. Clevenstein gehört wurde, und die Synode sich darüber besprach, wurde

Beschlossen: daß eine Committee von 5 Gliedern ernannt werde, um nach St. Peters in Chester Co. zu gehen, und die dort obwaltenden Unruhen, nach Gerechtigkeit und Billigkeit zu untersuchen und zu entscheiden. Zu dieser Committee wurden bestimmt Pastor S. Sprecher, Dr. Becker, Pastor J. P. Schindel sen. Abgeordneten Ch. Pretz und Ernst Lieb.

Die sechste Committee gab ihren Bericht ein.

No. 15. Die sechste Committee hat die Ehre zu berichten; daß die Schriften No. 15. eine Bekanntmachung des Kirchenraths der Lutherischen Gemeinde zu Neu Goschenhoppen, in eine Sumneytauner Zeitung, der Bauernfreund genannt, enthalten, worinnen die Synode, wie auch Br. C. Miller hart beschuldiget werden — ebenfalls ein Brief von Herrn Friedrich Waage, an die Herren Blumer, Herausgeber des Allentowner Friedensbothen, worinnen er sie ersucht gedachte Bekanntmachung in ihr respv. Blatt aufzunehmen. Die Committee schlägt vor solche Bekanntmachung sammt dem Brief der Synode zur ferneren Erwägung vorzulegen.

Also geschehen. Und nachdem die Synode sich darüber besprach, wurde

Beschlossen: daß eine besondere Committee ernannt werde, um obige Sache verbunden mit andern eingehändigten Schriften, zu untersuchen und Bericht abzustatten. Die Committee welche ernannt wurde, sind Pastoren Peirotto, Probst, Sprecher, Abgeordneten Dr. Heckel und Heinitsch.

Beschlossen: daß Pastor Fr. Ruthrauff und sein Deputirter David Wells, so wie auch Pastor Probst entlassen werden.

Die siebente Committee stattete Bericht ab.

No. 16. Ist ein Schreiben von 24 achtungswerthen Bürgern der Stadt Allentown, Lehigh Co. worin dem Herrn Christoph Friedrich, das beste Zeugniß hinsichtlich seines Lehrvortrags daselbst gegeben wird.

Die Synode freuet sich dessen.

No. 17. Schon abgefaßt.

No. 18. Enthält ein gutes Zeugniß für den Ehrw. Candidaten Fr. W. Conrad, von zwei Aeltesten und zwei Vorsteher unterschrieben, nebst der Bitte, daß die Ehrw. Synode eine Committee erwählen möchte, um ihren bisherigen Seelsorger in ihrer Mitte zu ordiniren.

Die Synode freuet sich über das gute Zeugniß für Herr Conrad -- und das Gesuch — zur Ministerial Sitzung verschoben.

Beschlossen: daß die Synode jetzt aufbreche, und morgen um acht Uhr sich versammle.

Gebet von Br. C. Miller.

Diesen Abend erbaute Pastor Hecht die Gemeinde mit einer Predigt in englischer Sprache über Röm. 12, 9--21.

Pastor J. Ruthrauff predigte ebenfalls in englicher Sprache in der Methodisten Kirche über Joh. 3. 7.

Achte Sitzung.

Mittwoch Morgens um 8 Uhr.

Gesang und Gebet von Professor Schmidt öffnete die Sitzung.

Auf Vorschlag wurde beschlossen: daß die Brüder Reynolds, Hecht, Kämmer und die Herren Joh. Schindel und Peter Brua entlassen werden.

Die Committee welche bestimmt wurde um die Sache betreffend Herrn Waage näher zu untersuchen, berichtete folgendes:

Daß es die Synode innigst bedauert, daß Bruder F. Waage, welcher als Prediger des Evangeliums aus allen Kräften Wahrheit und Frieden befördern und verbreiten sollte, sich so weit ver-

irret hat, daß er statt dessen Unwahrheiten ausgestreuet hat, wie aus folgendem erhellet.

a) Unwahrheit ist es, was in No. 3. des Bauernfreundes v. J. 1839 steht. Daß bei der Synode zu Allentaun irgend eine Erklärung ihm abgenöthigt oder abgedrungen worden sey, indem die Synode nur ermahnet und rathet oder höchstens ausschließt, aber nicht Zwang und Gewalt gebraucht.

b) Unwahrheit glauben wir ist es, wer es auch sagen mag, was in der nämlichen Nummer desselben Blattes enthalten ist, daß das Zeugniß, welches unser sehr achtungswürdiger Bruder C. Miller bei einer gewissen Gelegenheit ablegte, von den Schiedsrichtern verworfen worden sei; indem wir die gerade entgegengesetzte Versicherung der drei Schiedsrichter schriftlich vor uns haben, welche beweiset, daß sein Zeugniß, in Bezug auf die Fragestehende Sache ganz und gar angenommen worden sey.

c) Unwahrheit suchte er zu verbreiten, indem er selbst zur weitern Veröffentlichung der von den Gliedern des Lutherischen Kirchenrathes von Neu = Goschenhoppen unterzeichneten Bekanntmachung beitragen wollte, wie wir aus einem vor uns liegenden Brief an die Herren Blumer, Zeitungsdrucker in Allentaun ersehen.

d) Verdrehung ist es, wenn Derselbe in No. 44. d. J. 1840. des Bauernfreundes von einer, von dem Präsidenten der Synode Herr Dr. Demme erhaltenen inquisitorischen Vorladung spricht; denn die in jenem Briefe enthaltenen hiehergehörende Stelle lautet wörtlich also:

„Dem Ehrw. Herrn F. Waage."

Philadelphia, den 27. April 1840.

Ehrw. Herr, lieber Bruder.

„Vor Kurzem wurden mir etliche Papiere zur Einhändigung an die Synode zugesendet, durch welche Sie angeklagt werden, eine angebliche Mittheilung des Neu = Goschenhoppen Kirchenraths im Sumneytauner Bauernfreund den 21. August 1839, gebilliget und zu deren Verbreitung gewirkt zu haben. Ich werde diese Papiere der Synode übergeben müssen, hielt es aber für billig, Sie davon in Kenntniß zu setzen, damit Sie jede Vorbereitung treffen können, welche Ihnen zur Vertheidigung gegen diese Anklage nöthig scheinen mag."

In Folge dieses legen wir folgenden Beschluß vor:

Daß wir es als unsere Pflicht ansehen, den Namen eines Bruders, der auf diese Art, seinen Stand als Prediger des Evangeliums entehrte, von unserer Predigerliste zu streichen.

E. Peirotto.
John. A. Probst.
Sam. Sprecher.
Fr. Wm. Heckel.
J. H. Heinitsch.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen.

Die achte Committee berichtete wie folgt:

No. I. Die Verhandlungen der Conferenz des ersten Bezirkes, aus welchem die Committee folgende Punkte der Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode empfiehlt.

a) Besagte Conferenz versammelte sich den 29ten April 1840 in Philadelphia.

b) Sie ersucht die Synode achtungsvoll, darüber ihre Meinung auszusprechen; ob es der Brüder Pflicht sei, der Conferenz beizuwohnen, oder ihre Abwesenheit durch eine Entschuldigung zu rechtfertigen.

Beschlossen: daß wir es für Pflicht halten, daß ein jedes Glied die Conferenz beiwohne, zu welche es gehört, wo nicht, sich zu entschuldigen.

c) Sie empfiehlt achtungsvoll, der Synode Ihre Glieder zu verpflichten sich streng an unsere Liturgischen Formen, an Katechetischen Unterricht und an die Gebräuche unserer Kirche im Allgemeinen zu halten.

Beschlossen: das diese Empfehlung an alle Glieder der Synode ergehe.

d) Sie ersucht die Synode die Liturgie von New-York für den Gebrauch unserer englischen Kirchen zu bestimmen, weil die Conferenz hofft daß auch die General-Synode jene Liturgie annehmen werde, und daß dadurch Einförmigkeit in unserer Kirche befördert werde.

Beschlossen: daß wir die Liturgie der New-Yorker Synode, für den Gebrauch unserer englischen Kirche bestimmen.

e) Die Conferenz ist darin ungewiß ob sie bevollmächtigt sey, ihre Verhandlungen bekannt zu machen, ohne sie vorher der Ehrw. Synode vorgelegt zu haben, und sie bittet daher Dieselbe sich darüber auszusprechen.

Beschlossen: daß es die Meinung der Synode sey, daß die Conferenzen ihre Verhandlungen, der Synode zuerst vorlegen, ehe dieselben dem Druck übergeben werden.

No. II. Die Verhandlungen des zweiten Conferenz-Bezirks.

a) Diese Conferenz am 10ten May 1840 versammelt, beschloß mit einer Mehrheit der Stimmen, daß ihr Vorsitzer beauftragt sey, die alte Lutherische Kirchenzucht, der Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode, (unter der Bedingung zu empfehlen) daß dieselbe sich nicht mit der General-Synode einlasse.

Beschlossen: daß die Entscheidung dieser Frage, hinsichtlich der alten Kirchenzucht verschoben werde, und die Brüder diesen Gegenstand reiflich erwägen.

b) Daß der Synode angerathen werde sich in Zukunft wieder am Trinitatis Sonntage [den früheren Gebrauch gemäß] zu versammlen.

Verschoben bis darüber gestimmt werde.

c) Daß Covington und Providence in Luzerne Co. als Missions-Stationen der Beobachtung der Missions Comittee empfohlen werden.

Dieses wurde der Missions Gesellschaft übertragen.

No. III. und IV. Zwei Bittschriften an die Ehrw. Synode von Pennsylvanien, die eine vom Kirchenrathe der Lutherischen Gemeinde zu Barrenhill, Montg. Co. Die andere vom Kirchenrath der Gemeinde Whitemarsh; beide Gemeinden erklären sich zu Gunsten der General-Synode, und bitten die Ehrw. Synode von Pennsylvanien, so bald es geschehen könne, sich mit der General-Synode zu vereinigen.

Schon abgethan.

Bericht der Committee in Hinsicht der Kirchenzeitung.

Die Committee welche von der Ehrw. Synode beauftragt wurde, die Rechnung der Kirchenzeitung zu untersuchen, hat die Ehre zu berichten, daß sie diese Rechnung untersucht und richtig befunden habe.

Schultze.
C. Pretz.
J. P. Hecht.

Der Bericht wurde angenommen.

Nachdem Herr Prof. Schmidt, der von unserer Synode erwählte Herausgeber der Kirchenzeitung, seine Ansicht und Wünsche in Bezug auf dieselbe mitgetheilt hatte, wurde von der Synode

Beschlossen: daß im Falle unser Bruder Schmidt durch den Tod abgerufen werden sollte, unsere Synode die Subscriptionsliste nicht ohne billige Vergütung aus den Händen seiner Hinterlassenen nehmen will.

Die Committee welcher die Verhandlungen der New-Yorker und Maryländer Synoden zur Durchsicht übergeben wurde, berichtete:

I.) In den Verhandlungen der Synode von New-York ist folgendes:

1.) Daß unser Delegat der Ehrw. Dr. Demme, bei der Versammlung ihrer Synode erschien und Sitz und Stimme erhielt.

2.) daß der Ehrw. Herr Dr. Mayer als Delegat an unsere Synode erwählt wurde, und den Auftrag erhielt diese Synode liebreich und ernsthaft zu bitten, sich mit der General Synode zu vereinigen.

3.) Unser Delegat Herr Dr. Demme, brachte die Sache der Liturgie vor. Die Synode, und jenes Ministerium, beschloß vereinigend mit der Committee unseres Körpers zu wirken.

Die Synode freuet sich über das brüderliche Verhältniß.

II.) 1.) In den Maryländer Verhandlungen, folgendes:

„Beschlossen: daß indem die Committee der General Synoden bereit sey, sich zu vereinigen mit der Committee der Synode von Pennsylvanien, über die Sache der Liturgie; daß daher die ganze Sache der Committee der General Synode überlassen werde."

2.) Daß Herr Dr. B. Kurtz als Delegat an unsere Synode bestimmt sey.

Ueber das Erscheinen des Herrn Dr. Kurtzes unter uns, freuet sich die Synode.

Die Committee welche die Verhandlungen der Synode des Westens zur Durchsicht hatte, berichtete, daß Sie nichts in derselben gefunden, welches Bezug auf unsere Synode hat, als daß sie die Kirchenzeitung der Aufmerksamkeit ihrer Glieder sehr warm anempfiehlt.— worüber wir uns freuen.

Joh. Jäger.
J. P. Schindel, sen.

Angenommen.

Die Committee welche beauftragt wurde, die Rechnung und Verwaltung des Streitischen und Rödelheimischen Legats vom Präsidenten zu durchsehen, berichtet:

Daß Sie die Rechnungen, Scheine, und Gelder in seiner Hand, durchgesehen und alles völlig genügend und richtig gefunden habe; wohl wissend, daß Sie bestimmt sey, bloß die Richtigkeit der Rechnung und Verwaltung zu durchsehen und darüber zu berichten, daher will die Committee nicht versuchen die Art der Vertheilung dieser Gelder zu bestimmen, sondern da Sie bei der Durchsicht die große Mühe bemerkt, welche ohne Zweifel aus Liebe und Wohlwollen freudig verichtet worden, so fühlt diese daß es von der Synode ungerecht seyn würde, dieses unbelohnt zu lassen. Daher empfiehlt die Committee zur Aufnahme der Synode folgenden Beschluß:

Beschlossen: daß die Summe von hundert Thaler von dem obigen Vermächtnisse dem Präsidenten dargereicht werden sollen, als Beweis des Gefühls seiner Dienste — von dem Körper.

achtungsvoll.

Einstimmig angenommen.

Der Präsident dankte der Synode für ihr Anerbieten, lehnte aber dasselbe ab.

Die Synode bestimmte jetzt ihre Delegaten an die mit uns in Verbindung stehenden Synoden, und es wurden ernannt:

Herr Dr. Miller als Delegat an die New-Yorker Synode, und falls es ihm unmöglich wäre, Herr Sprecher.

Herr Prof. Schmidt an die Westpennsylvanische, und im Fall sein Nichtvermögens, Herr Eyer.

Herr Pastor Häsbärt an die Maryländer Synode, und D. Becker sein Stellvertreter.

Herr Pastor J. P. Schindel sen. an die hochdeutsche-Reformirte Synode, und Falls er nicht gehen kann, Pastor Sprecher.

Beschlossen: daß Pastor Welden mit der Uebersetzung unserer Verhandlungen beauftragt sey.

Beschlossen: daß der Präsident im Namen der Synode, der Gemeinde in dessen Mitte wir uns versammelten, und so liebreich

und brüderlich aufgenommen und behandelt wurden, diesen Abend Dank erstatte.

Beschlossen: daß der Sekretär von den dießjährigen Verhandlungen der Synode 1000 Exemplare in der deutschen und 400 in der englischen Sprache drucken lasse.

Beschlossen: daß es dem Sekretär übertragen ist, die gewöhnliche Anzahl Exemplare der Verhandlungen an die verschiedenen Synoden zu versenden.

Beschlossen: auf Vorschlag von Dr. Miller daß der Beschluß welcher bei der Synode in Philadelphia abgefaßt wurde — nämlich, „daß künftig der Prediger, in dessen Gemeinde die Synode sich versammlen wird, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen suche, daß die Feier des heiligen Abendmahls bei der Synodal-Zusammenkunft kann gehalten werden," hiermit wiederufen sey.

Beschlossen: daß im Falle die Synode das Fest Trinitatis bestimmt als die Zeit ihrer nächstjährigen Versammlung, die Missionsgesellschaft Freitags Abend vorher sich versammle.

Die Synode schritt jetzt zur Wahl des Orts und die Zeit, wo und wann ihre nächstjährige Versammlung sein solle.

Durch eine Wahl mit Zettel wurde Harrisburg als der Ort und das Fest Trinitatis 1841 als die Zeit der nächsten Synodal Versammlung bestimmt.

Nun brach die Synode auf, und beugte sich vor dem Throne Gottes; — der Präsident sprach ein schickliches Gebet.

Verzeichniß der Amts-Verrichtungen u. s. w., wie solche von den Predigern eingegeben wurden.

Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begrab.	Schulen: Gem.	Schulen: Sent.	Synodal-Casse.	Missions-Casse.
Pastor J. P. Hecht	1	113	22	382	31		1	$5 00	$5 00
" J. Miller, D. D.	5	217	90	645	85	1	1	5 00	
" D. Ulrich	6	129	74	921	45	6	1	5 36½	25 00
Doctor Ernst	2	46		183	19	1	1	4 00	5 00
Pastor Bätis	1	39	15	189	16				
" Meendsen									
Doctor J. C. Becker	1	110	31	342	83		2	10 00	40 00
Pastor Hemping	8	164	89	949	22	5		3 00	6 00
" J. P. Schindel, sen.	8	183	80	1424	27	3	3	5 00	29 78
" J. A. Probst	5	168	182	783	37			5 00	13 00
" G. Mennig	4	105	42	365	33	4			5 00
" Strein		60	14	250	17		1		
" Miller	6	175	109	1467	49	6		6 00	6 00
" Stecher	3	63		350	28	3		5 00	4 00
" Trumbauer	4	103	51	404	34	4	1		11 84
" German	5	146	58	1157	24	5		10 00	14 21
Doctor Demme und Pastor Reichert	1	135	54	1299	109	4	4	44 86	210 00
" J. Stein									
" Fr. Ruthrauff*	4	16	8	330	12		3	5 04	70 00
" G. Jäger	9	153	101	1137	60	12	2	12 15	10 00

Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begrab.	Schulen: Gem.	Schulen: Sont.	Synodal-Casse.	Missions-Casse.
Pastor G. Heilig	2	63	73	475	21		2		$10 00
" Abele									
" Eyer	4	115	52	538	30		2	$2 00	10 00
" J. W. Richards†	1	51	17	376	43		2	5 00	26 50
" J. Ruthrauff	4	86	53	492	39	2	3	4 00	30 00
" Bahl	8	81	25	400	18			1 00	1 00
" H. S. Miller	6	82	50	1000	27		3	6 00	22 26½
" Beilhartz	3	36	17	234	7		1	1 68	2 00
" C. P. Miller	7	100	114	527	27	5	3	10 00	20 00
" Kämmer	4	130	78	635	32	3		2 00	3 00
" J. Jäger	3	131	117	747	44	3	1	5 00	15 50
" J. D. Groß									4 33
" J. Röller	7	151	55	911	23	7		4 00	12 25
" Benninger									
" G. Schultze	6	107	54	249	6			5 00	
" Jer. Schindel	7	170	172	1476	40	7			15 00
" M. Herpel									
" E. Peirotto	3	34		49	10		3		6 11
" S. D. Finkel									
" L. Dietsche									
" J. Häsbärt	1	149	20	820	53	1	1	5 00	80 00
" J. Medtart									
" C. W. Welden	5							4 00	15 00

Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.	Confirmirt.	Communicirt.	Begrab.	Schulen: Gem.	Schulen: Sont.	Synodal-Casse.	Missions-Casse.
Pastor A. Fuchs	5	226	40	400	22		1		
" Barnitz									
" C. W. Schäffer	2	29	25	270	35	1	2	$2 00	$33 70
Prof. Schmidt									
" Reynolds								1 00	
Pastor S. Sprecher ‡	1	64	29	257	13		1		100 00
" Minnig	5	111	30	428	58	1	2	4 00	20 00
" Minner									10 00
" C. F. Stöver	6	103	47	576	16	3	2	1 53	5 00
" D. Kohler	5	84	17	308	16	3	2	2 00	1 00
" Griebler	1	10		22		1			
" J. P. Schindel, jun.	6	146	35	700	15	5	2	5 00	18 00
" H. P. R. Müller	1	65	16	240	11	1	1		
	176	4444	2156	24707	1337	97	54	$195 62½	$905 48½

* Von dieser Summe wurden $2 50 für Heidnische Mission gegeben.

† Diese Summe wurde collectirt, wie folgt: St. Paulus $14 25, Pikeland $38, Nices $6 90, St. Matthews $15 89.

‡ Von der Ev. Luth. Gemeinde in Harrisburg $ 75, und der Sonntags-Schule allda $25, und soll angewandt werden— $60 für die Chinesische Mission, unter der Aufsicht von dem Ehrw. C. Gutzlaff, und $40 für die Einheimische Mission.

Nota. Prof. Schmidt überreichte dem Schatzmeister die Summe von $46 50, welche er (als Herausgeber der Kirchen-Zeitung) von verschiedenen Personen erhalten habe, für die Palmacotta Mission.

Bei der Jahresfeier der Missions-Gesellschaft wurde collectirt die Summe von $26 44.

Die Missions-Gesellschaft der Zions-Gemeinde in Philadelphia versprach in Zusatz zu den schon einbezahlten $210., noch während des laufenden Jahres anderweitige $100. dem Schatzmeister zu übersenden.

Ministerial-Versammlung.

Gleich nach geendigter Synodal-Versammlung nahm die Ministerial-Versammlung ihren Anfang.

Bericht der Examinations-Committee:

Die Examinations-Committee hat die Ehre zu berichten, daß sie, ihrem Auftrage gemäß, mit den Applicanten die Prüfung gehalten und zu folgendem Resultat gekommen sey:

1.) Daß Christoph Gottlieb Friderich in sämmtlichen Fächern sehr gut bestand und sie ihn deßhalb zur Aufnahme als Candidat vorschlägt.

Beschlossen: Daß Christoph Gottlieb Friderich in das Ministerium aufgenommen werde, jedoch unter der Bedingung, daß er innerhalb dieses Jahres in einer andern Gegend einen Wirkungskreis suche, und er eine volle Licenz erhalte sobald er Gemeinden bekömmt.

2.) Daß auch Christoph Georgii recht wohl bestand, weßhalb sie auch diesen zur Aufnahme als Candidat vorschlägt.

Beschlossen: Daß Herr Christoph Georgii auch aufgenommen werde in das Ministerium als Candidat.

3.) Was den Applicanten Herr Carl Erle betrifft, so können wir ihn nicht zur Aufnahme für dieses Mal empfehlen, indem wir ihn in sämmtlichen Fächern viel zu schwach gefunden haben; wir glauben jedoch, daß er, wenn er durch ein Jahr nach der Anweisung der Prüfungs-Committee, und unter der Aufsicht des Ehrw. Bruders Benninger studiren würde, er sich nächstes Jahr mit mehr Hoffnung zur Examination einfinden kann.

Da sehr günstige Zeugnisse über das Wirken des Applicanten Erle unter der Aufsicht des Br. Benninger dem Ministerium von letzterem Bruder eingereicht wurden; deßwegen

Beschlossen: Daß auch dem Applicanten Erle eine Licenz ertheilt werde, daß er sich jedoch nächstes Jahr wiederum einer Prüfung unterwerfen soll.

Gebet von Pastor Schultze schloß die Sitzung.

Mittwoch Nachmittags um halb 3 Uhr

Begann die 2te Sitzung des Ministeriums, welche geöffnet wurde mit Gebet, von Br. Peirotto gesprochen:

Beschlossen: Daß die Licenzen der Candidaten Horsch und Rülsen erneuert werden.

Nun wurden die Berichte von den Tagebüchern und Predigten eingereicht.

H. P. R. Müllers Tagebuch sorgfältig geführt, und enthält manche nützliche Amtserfahrungen; seine 23 Predigten zeigen einen lobenswerthen Fleiß, und sind gut.

Herr Candidat Conrads Tagebuch in schöner Ordnung, so wie auch seine Predigten, und beide gut.

Ebenso sind auch die Predigten des Applicanten Herr Georgii— gut.

Herr Gochelens 3 Predigten—sehr gut.

Beschlossen: Daß die Licenzen der Candidaten Müller, Gochelen und Conrad erneuert werden.

Die neuaufgenommenen Candidaten wurden vor den Altar gerufen, vom Präsidenten ihre Pflichten vorgelesen, und nachher erhielten sie ihre Gestattungsschreiben.

Beschlossen: Daß der Präsident ersucht werde, das Ministerial-Siegel auf Stahl stechen zu lassen.

Beschlossen: Daß der Präsident des Ministeriums das Recht haben soll, in besonders dringenden Fällen und nach geschehener Prüfung, einem jungen Manne, welchen er für tüchtig und würdig hält, eine Candidaten Licenz (ad interim) zu ertheilen, daß aber auch derselben ausdrücklich von ihm bemerkt werden soll, derjenige welchem sie ertheilt werden, haben sich bei der nächsten Versammlung des Ministeriums zu melden, und einer Prüfung zu unterwerfen, als ob er noch keine Licenz erhalten habe.

Der Secretär schloß die Sitzung mit Gebet.

Diesen Abend predigte Pastor Beilhartz über Jac. 4, 8.

Nach der Predigt dankte der Präsident der Gemeinde herzlich, laut dem frühern Beschluß, im Namen der Brüder, für erhaltene Liebe.—

Gelobet sey der Dreieinig heilige Gott, der uns aus unverdienter Gnade so weit geholfen hat! — Möge es Ihm gefallen, liebevoll herabzusehen, auf das, was wir seine schwache Knechte in dieser Versammlung gethan haben, das Gute befördern und segnen, alle Unvollkommenheiten und Fehler uns um Christi Willen vergeben, und durch seinen Geist uns und unsere Gemeinden erleuchten und heiligen, seine Kirche erhalten und ausbreiten, zur Ehre seines Namens!—Amen!

Daß Vorhergehendes also verhandelt wurde in der Synodal- und Ministerial-Versammlung zu Sunbury im Monat Junius, A. D. 1840. bezeugt,

H. S. Miller, Secretär.

Bericht in Bezug auf die Sache zu Maccungie.

Die Committee welche von der Ehrw. Synode zu Sunbury beauftragt worden, nach Maccungie zu gehen, der dortigen Mißhelligkeiten in der Lutherischen Gemeinde zu untersuchen, und wenn möglich den Frieden wieder herzustellen, berichtet:

Daß sie sich auf den 1. Juli 1840 daselbst eingefunden, und alles gewissenhaft vor Gott erforscht, und überlegt habe, und daß es ihre Meinung sey, daß der Rath der Synode, welcher dem Prediger, so wie der Gemeinde ertheilt worden, so zum Frieden dienlich sey, wie irgend etwas gerathen werden könne. Da die Committee aber wohl bemerkte daß derselbe nicht beachtet und befolgt werden würde, so rieth sie beiden Partheien, bis auf den 1. August 1840 eine unpartheiische Wahl mit Zetteln unter der Aufsicht der Herren C. Bretz, Jonas Trexler und Jacob Guchenbach von den regelmäßigen Gliedern der Gemeinde zu halten, und sich der Mehrheit in christlicher Ordnung zu unterwerfen.

Unter regelmäßigen Glieder der Gemeinde, versteht die Committee alle Glieder, die confirmirt und zum heiligen Abendmahl gegangen, mit Einschluß aller, die auch in den letzten Jahren nicht hieher gehalten, aber künftig wieder hierher zu halten gedenken.

Unterschrieben von

W. G. Ernst,
Johannes C. Becker,
C. Miller,
J. F. Heinitsch,
John Schindel.

Bericht der Committee, beauftragt die Schwierigkeiten in der St. Peters Kirche zu untersuchen.

Die Committee, welche beauftragt worden war, die Schwierigkeiten in der St. Peters Kirche zu untersuchen, berichtet, nach einer aufrichtigen Untersuchung, die Wahrheit zu ergründen, folgenden Eingang und Beschluß:

In Erwägung daß kein Einwand gegen die Gesetzmäßigkeit der Wahl des Ehrw. Fr. Ruthrauff als Prediger dieser Kirche gemacht worden ist, und

In Erwägung daß keine Anklage gegen besagten Prediger gemacht worden ist, die seinem Charakter als Prediger angreift:

Aus diesen Gründen sey es

Beschlossen: Daß wir nicht umhin können, das Recht des Pastor Ruthrauff anzuerkennen, die Pflichten eines Predigers in besagter Gemeinde auszuüben; ferner

Beschlossen: Daß wir es der Minderheit warm anempfehlen, der Kirchenregulation nachzugeben und zwar mit der Hoffnung, daß mit den Segen und der Führung Gottes noch alle bestehenden Schwierigkeiten beseitigt werden können.

Beschlossen: Daß wir die Mehrheit ernstlich ermahnen, sich in Worten und Handlungen so zu betragen, daß dadurch so viel als möglich der erwünschte Erfolg gesichert werde. Endlich sey es:

Beschlossen: Daß wenn irgend eine Person, zu der Minderheit gehörig, ihre Lage als Gemeindeglied unangenehm fühlen sollte, sie berechtigt seyn soll, eine ehrenvolle Entlassung und eine Empfehlung an irgend eine benachbarte Lutherische Gemeinde zu verlangen.

St. Peters Kirche, Chester Co., den 10. August 1840.

Johann C. Becker,
Samuel Sprecher,
Ernst L. Lieb,
C. Pretz.